

Kurzportrait Bert Meyer

**Direktkandidat von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Wahlkreis ANA (Wahlkreis 17),
zur Sächsischen Landtagswahl am 30. August 2009
Landeslistenplatz 10**

Alter: 34

Geburtsort: Annaberg-Buchholz

Wohnort: Mildenau

Familienstand: ledig

Kinder: keine

Erlernte Berufe/Studium: Dipl.-Verwaltungswirt (Staatsfinanz)

Aktuelle Tätigkeit: Hauptamtsleiter bei der Stadtverwaltung Marienberg

Hobbys: Radfahren, Wandern, Wintersport, Rockmusik

Parteizugehörigkeit:
vor 89 keine / nach 1989: seit 2007 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Warum glauben Sie, dass Sie der beste Direktkandidat für diesen Wahlkreis sind?

Es geht nicht darum, "der beste" zu sein, sondern für nachhaltige Politik einzutreten, die über Wahlperioden hinausdenkt und handelt.

Welchen Themen wollen Sie sich im Landtag ganz besonders widmen?

Kommunen brauchen mehr finanzielle Eigenständigkeit und keine Förderbescheide im späten Frühjahr "von Staates Gnaden" für Baumaßnahmen, die bis zum Wintereinbruch nicht umsetzbar sind, aber trotzdem abgerechnet werden müssen. Die Leute vor Ort sind "näher dran" und wissen selbst besser, was wirklich wichtig ist, sei es Dorf- und Stadtentwicklung, Feuerwehrausrüstung oder Kita-Investitionen. Schluss mit dem "Teile und herrsche" eines Staates, der die demokratisch gewählten Kommunalvertreter nicht genügend respektiert und durch sein Hineinregieren in kommunale Belange der organisierten Verantwortungslosigkeit Vorschub leistet! Klare Zuständigkeiten und die damit einhergehende Entbürokratisierung sind nebenbei die beste und kostengünstigste Wirtschaftsförderung.

Welche Entscheidungen muss der Landtag ganz dringend im Interesse des Erzgebirges treffen?

Die Unterstützung der Montanregion Erzgebirge bei der Anerkennung als Weltkulturerbe. Die Landeshauptstadt hat es verspielt - warum soll nicht das Erzgebirge das internationale Ansehen Sachsens wieder ins rechte Licht rücken?